

Institut für Forschung in der klinischen Kardiologie

Leitung: Prim. Dr. Johann Sipötz

Hanuschkrankenhaus, 1140 Wien, Heinrich-Collin-Straße 30

E-Mail: johann.sipoetz@wgkk.at



„Schwerpunkte
Psychokardiologie
und rotationale
Atherektomie“

Schwerpunkte

Das Karl Landsteiner Institut für Forschung in der Klinischen Kardiologie hat zwei Schwerpunkte, den Bereich der Psychokardiologie und die rotationale Atherektomie.

Im Bereich Psychokardiologie läuft weiterhin das Projekt Psychosomatic Assessment and Effectiveness of psychosomatic group therapy in cardiac patients. Diese Studie beschäftigt sich mit der Fragestellung des Outcomes von psychokardiologischen Gruppentherapieangeboten, konzentrativer Bewegungstherapie und psychologischer Stressbewältigung, bei Patient:innen mit kardialer Grunderkrankung und psychischer Belastung bzw. Erkrankung. Die Indikation zur Therapie bzw. zur Zuteilung in eine Therapiegruppe erfolgt nach psychosomatischem Assessment. Die Behandlungen finden im ambulanten Setting in der Ambulanz für Psychosomatik in der Kardiologie statt. Erste Ergebnisse zeigen, dass ein spezifisches psychosomatisches Assessment sich effektiv auf den Erfolg der therapeutischen Gruppenangebote auswirkt.

Das State-of-the-Art Paper der Arbeitsgruppe Psychocardiology der European Association of Preventive Cardiology (EACPR) unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Ladwig "Evidence for Mental Health-Related Risk Factors and Interventions in the Clinical Care of Patients with Heart Failure. A Paper endorsed by the European Association of Preventive Cardiology (EAPC)" wurde erfolgreich im Mai 2022 im European Journal of Preventive Cardiology publiziert.

Arbeiten unter den besonderen Voraussetzungen der COVID-Erkrankung stellt für Ärzt*innen eine besondere Herausforderung dar. In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin, den Universitäten Graz, Klagenfurt und der Wirtschaftsuniversität Wien wurde unter Ärzt*innen mit PSY-Diplomen und Zahnärzt*innen eine Umfrage zu ihrer Arbeit, den psychischen und ökonomischen Belastungen und den resilienten Faktoren vor, während und nach dem ersten Lockdown 2020 gestellt. Eine Publikation ist in Vorbereitung. Weiters wird das Curriculum für kardiologische Psychosomatik jährlich im Hanusch KH durchgeführt.

In unserem Schwerpunktbereich Rotationsangioplastie wurde der Einschluss für eine Studie (LS_CoRA) abgeschlossen. Diese Studie beschäftigt sich mit der Evaluation des prozeduralen und klinischen Erfolgs der im Katheterlabor des Hanuschkrankenhauses etablierten Interventionsstrategie. Dabei werden nicht nur technische Interventionsstrategien auf ihre Ergebnisqualität verglichen, sondern auch Lebensqualitätsdaten erhoben.

Zusammenarbeit

Prof. Dr. K.H. Ladwig, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München (TUM)

Ass. Prof. PD Dr. Christian Fazekas, Universität Graz

Ass. Prof. Mag. Dr. Barbara Hanfstingl, Universität Klagenfurt

Mag. Maximilian Zieser PhD, Wirtschaftsuniversität Wien

Publikationen

Ladwig KH, Baghai TC, Doyle F, Hamer M, Herrmann-Lingen C, Kunschitz E, Lemogne C, Beresnevaite M, Compare A, von Känel R, Sager HB, Kop WJ. Mental health-related risk factors and interventions in patients with heart failure: a position paper endorsed by the European Association of Preventive Cardiology (EAPC). Eur J Prev Cardiol. 2022 May 25;29(7):1124-1141. doi: 10.1093/eurjpc/zwac006. PMID: 35104845.

Alle
Publikationen
finden Sie
unter:

